



Dachauer Galerien
und Museen
Jahresbericht 2023



Inhalt

- 5 Ereignisse 2023
- 9 Ausstellungen
- 15 Veranstaltungen
- 17 Museumspädagogik –
Führungen und Workshops
- 22 Öffentlichkeitsarbeit
- 24 Publikationen
- 25 Sponsoren und Förderer
- 26 Erwerbungen und Schenkungen
- 28 Zusammenarbeit mit anderen Museen,
Institutionen und Leihverkehr
- 30 Pflege der Sammlungen, Restaurierungen
- 30 Verwaltung
- 32 Fortbildungen und auswärtige
Aufgaben der Mitarbeiter
- 34 Personalia
- 35 Ausblick auf das Jahr 2024
- 36 Impressum



Die Dachauer Galerien und Museen nahmen 2023 wieder den normalen Betrieb auf. Auch wenn die Museumsschließungen und Einschränkungen für die Besucher:innen durch Corona Spuren hinterlassen haben und wir einige treue Freund:innen unserer Museen verloren haben, wurde das Vor-Corona-Niveau bei den Besucherzahlen nahezu wieder erreicht. Zu den Ausstellungen in den drei Häusern: Die zunächst bis zum 29. Januar geplante Ausstellung »LebensRaum-Ordnung. Vom Land zum Landkreis« im Bezirksmuseum endete nach der Verlängerung am 2. Juli. Parallel wurde am 27. April in den Räumen der ständigen Sammlung die Sonderausstellung »Das Brot. Wert und Symbolkraft eines Lebensmittels« eröffnet (bis 28.1.2024/verlängert bis 15.9.2024). Auf besonders große Resonanz stieß das vielfältige Begleitprogramm. Die Führung mit anschließendem Brezen Backen wurde von insgesamt 31 Schulklassen gebucht. Die außerplanmäßig eingeschobene Ausstellung »Bayerische Krippenkunst. Theodor Gämmerler und seine Zeit« wurde am 9. November eröffnet. Sie lief über die Weihnachtszeit und

*Oberbürgermeister
Florian Hartmann in der
Ausstellung »Das Brot«*



*Gäste der Vernissage
»Tervuren«, darunter
Landrat Stefan Löwl*



wird, da sie auch Krippen außerhalb des Weihnachtsfestkreises zeigt, am 28. April 2024 enden. Zum Auftakt der bevorstehenden Adventszeit wurden parallel zum Krippenbau-Kinderworkshop der Ampertaler Krippenfreunde die Krippen des Erwachsenen-Workshops präsentiert. Dies bescherte der Ausstellung am Wochenende vom 18./19.11. mit über 500 Gästen einen großen Besucheransturm.

Noch bis 12. März 2023 liefen die beiden Capri-Sonderausstellungen in der Gemäldegalerie und der Neuen Galerie. Die Insel war im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert das Sehnsuchtsziel vieler deutscher Künstler, Schriftsteller und reicher exzentrischer Aussteiger. Ihren Gemälden wurden erstmals Bilder italienischer Maler:innen gegenübergestellt. Die Exponate der Gemäldegalerie wurden im Anschluss im Museum Kronberger Malerkolonie gezeigt.

In der Neuen Galerie dokumentierten italienische und deutsche Künstler:innen die Auswirkungen des Massentourismus auf Capri, der seine Wurzeln im frühen 19. Jahrhundert hat. Beide Ausstellungen waren mit insgesamt 8.958 Kunstbegeisterten (GG: 6256/NG: 2702) außerordentlich gut besucht. Im Mai folgte mit »Ins rechte Licht gerückt. Stillleben« und »Inszenierte Momente. Stillleben heute« eine weitere Kombi-Ausstellung von Gemäldegalerie und Neuer Galerie. In der Gemäldegalerie beleuchteten 80 Gemälde und Grafiken die Geschichte des Stilllebens vom 17. bis ins frühe 20. Jahrhundert und in der Neuen Galerie zeigten acht Kunstschaffende Arbeiten, die sich heute mit dem Stillleben beschäftigen.

Beide Ausstellungen konnten insgesamt 3037 Besucher (GG: 2516/NG: 521) verzeichnen.

Oberbürgermeister Florian Hartmann, Landrat Stefan Löwl und Altlandrat Hansjörg Christmann danken Dr. Elisabeth Boser für ihre langjährige Tätigkeit





*Familie einer Teilnehmerin
in der Ausstellung des
KinderKunstRaums*

Auch in diesem Jahr gab es ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Das Motto des KinderKunstRaums »Magisch ist die Welt mit Superkräften« zog 50 Kinder und Jugendliche in seinen Bann. Diese machten sich vier Tage lang mit großem Eifer an die Arbeit. Anschließend wurden ihre Kunstwerke in der Neuen Galerie präsentiert und von den jungen Künstlerinnen und Künstlern mit großem Stolz ihren Familien und Freund:innen vorgeführt.

Die Geburtstagsfeiern in den Museen boomten auch in diesem Jahr. Mit 59 Feiern konnten wir an das Vor-Corona-Niveau (2019: 62) wieder anknüpfen. Führungen für Erwachsene (2023: 65 / 2022: 39) und Schulklassen (2023: 70 / 2022: 52) haben erfreulicherweise wieder deutlich zugelegt. Bei den Besucherzahlen für alle drei Museen wurde das Vor-Corona-Niveau von 19.668 (2019) nahezu wieder erreicht. Es stieg deutlich auf insgesamt 16.681 Personen (2022: 12.631) an (Bezirksmuseum: 5246 / Gemäldegalerie: 8395 / Neue Galerie: 3040).

Neben den Sonderausstellungen füllten die täglichen Arbeiten, das Sammeln, Bewahren und Erforschen von wertvollem Kulturgut, den Museumsalltag. Die eigenen Sammlungen und ständigen Ausstellungen werden kontinuierlich kontrolliert und betreut. Neu hinzugekommene Objekte müssen erfasst und eingeordnet werden. Diese Arbeiten erfordern Fachkompetenz, Sorgfalt und Geduld. Für die Dachauer Museen war 2023 aber auch aus einem anderen Grund ein außergewöhnliches Jahr. Der bisherige Zweckverband Dachauer Galerien und Museen sollte komplett umstrukturiert werden. Die beiden Träger, Stadt und

Mitarbeiter:innen des
Zweckverbands vor der
Eröffnung von »Tervuren«



Dr. Nina Möllers und
Dr. Elisabeth Boser



Landkreis Dachau, bekamen mit dem Bezirk Oberbayern einen dritten Partner. In der denkmalgeschützten MD-Papierfabrik soll in den nächsten fünf Jahren eines der größten Museumsprojekte Bayerns konzipiert werden. Geplant ist die Entwicklung eines »Arbeiter- und Industriekulturmuseums in Oberbayern«. Das »Museumsforum Dachau« soll in dem ehemaligen Papier-Produktionsgebäude im »Mühlbachviertel« entstehen. Gemäldegalerie, Neue Galerie und Bezirksmuseum werden mit dem neu geplanten Museum der Arbeiter- und Industriekultur zusammengeführt. Da ich nach 35 Jahren in Rente gehe, wurde der Posten der Geschäftsleitung ausgeschrieben und als Nachfolgerin Dr. Nina Möllers aus einer Reihe von Bewerber:innen ausgewählt. Sie wird ab 1. Januar 2024 die Geschicke des Zweckverbands Dachauer Galerien und Museen lenken.

Im Kulturleben von Stadt und Landkreis Dachau spielen die Dachauer Museen eine wichtige Rolle. Mein besonderer Dank gilt all jenen, die unserer Arbeit immer positiv gegenüberstanden, vor allem Oberbürgermeister Florian Hartmann, seit 25. September 2023 erster Vorsitzender des Zweckverbands Dachauer Galerien und Museen, und Landrat Stefan Löwl. Auch allen Vertretern von Stadt- und Kreisrat im Gremium des Zweckverbands möchte ich für das lange Jahre entgegengebrachte Vertrauen herzlich danken. Den Museen, Institutionen und privaten Leihgebern, die unsere Arbeit in diesem Jahr begleitet haben, sei ebenfalls gedankt. Nicht versäumen möchte ich es, den Mitarbeitern der Dachauer Galerien und Museen für ihren Einsatz und ihre Begeisterung bei der Realisierung vieler Ideen herzlich zu danken.

Dr. Elisabeth Boser
Geschäftsleiterin des Zweckverbands
Dachauer Galerien und Museen

1



Ursula Nauderer bei der Eröffnung der Ausstellung »Das Brot«

Bezirkmuseum Dachau

Die zunächst bis zum 29. Januar 2023 geplante Ausstellung »LebensRaumOrdnung. Vom Land zum Landkreis« wurde bis 2. Juli verlängert. Nach vorausgegangenen Ausstellungen zu Schokolade, Bier und Kartoffel startete am 28. April eine weitere, einem Nahrungsmittel gewidmete, Sonderausstellung: »Das Brot. Wert und Symbolkraft eines Lebensmittels« (bis 28. 1. 2024 / verlängert bis 15. 9. 2024). Mit Hilfe eines eigenen Farbleitsystems wurden rund 140 Exponate zum Thema Brot inhaltlich korrespondierend in die einzelnen Abteilungen des Museums eingebettet. Als willkommener Nebeneffekt einer »Ausstellung in der Ausstellung« verhalf sie dabei auch der ständigen Sammlung zu neuer Aufmerksamkeit. Dank tatkräftiger Unterstützung und in Kooperation mit den Bäckereien Gürtner (Oberroth), Wörmann (Niederroth) und Denk (Dachau) sowie der Furthmühle in Egenhofen konnte ein umfangreiches Rahmenprogramm realisiert werden, das den Besucher:innen Einblicke in den handwerklichen Herstellungsprozess von Backwaren und den Berufsalltag des Bäckers ermöglichte. Durch die Bereitstellung eines professionellen Backofens und das Sponsoring von Teiglingen in Bio-Qualität konnte Schulklassen ein ganz besonderer Ausstellungsbesuch angeboten werden: eine Führung mit anschließendem Brezen Backen. Sie wurde besonders begeistert



Gerätschaften zum häuslichen Brot Backen in der ständigen Sammlung

Barocke Krippenfiguren aus der Sammlung St. Michael München, 1925 bekleidet und restauriert von Theodor Gämmerler, in der Ausstellung »Bayerische Krippenkunst«



angenommen. Da die Ausstellung auf große Resonanz stieß, wurde sie bis September 2024 verlängert.

Aus besonderem Anlass gab es in diesem Jahr im Bezirksmuseum noch eine zweite Ausstellung: Unter dem Titel »Bayerische Krippenkunst. Theodor Gämmerler und seine Zeit« wurde zum 50. Todestag des »bayerischen Krippenpapstes« die erste große Werkschau mit Einzel- und Jahreskrippen des Meisters realisiert. Neben seiner weihnachtlichen »Dachauer Heimatkrippe«, die sich seit zehn Jahren als Dauerleihgabe im Museum befindet, konnten mit großzügiger Unterstützung von Museen, Institutionen und Privatpersonen aus ganz Bayern weitere Gämmerler-Krippen, Figuren, Kulissen und weitgehend unbekanntes Bildmaterial zusammengetragen werden, die erstmals einen umfassenden Einblick in das Werk des Krippenkünstlers vermitteln. Darüber hinaus zeigt die Sonderausstellung den historischen Wandel der szenischen Bibel-Darstellung, die weit über die heutige Weihnachtskrippe hinausreicht. Auch zu dieser Ausstellung wurde ein Begleitprogramm mit Führungen und einem Adventssingen zusammengestellt.

►
Jürgen Hartmann beim Aufbau der Ausstellung »Bayerische Krippenkunst« / Vernissagengäste von »Ins rechte Licht gerückt« / Besucher:innen der Eröffnung von »Mensch – Tier – Maschine« mit dem Künstler Christian Rösner / Sequenz »Müller« in der Ausstellung »Das Brot« / in der Ausstellung »Ins rechte Licht gerückt« / Astrid Busch, Jutta Mannes und Christiane Fleissner bei der Eröffnung von »Raum-Zeit/Falten« in der Neuen Galerie

Gemäldegalerie Dachau

Die gemeinsam mit der Kronberger Kollegin Dr. Ingrid Ehrhardt erarbeitete Ausstellung »Zauberhaftes Capri. Ein Paradies für Künstler« war in Dachau ein Publikumsmagnet. Vom 1. Januar bis zu ihrem Ende am 12. März kamen 3907 Besucher:innen in die Gemäldegalerie, um Bilder von der Insel zu sehen, die im 19. Jahrhundert auf Grund ihrer Lage und ihres Klimas Ziel vieler Kunst- und Kulturschaffender war. Nach Ende der Ausstellung wurden die Gemälde umgehend nach Kronberg gebracht, wo im Museum Kronberger Malerkolonie schon drei Wochen später, am 2. April 2023 eröffnet wurde.





*Blick in die Ausstellung
»Ins rechte Licht gerückt«*

Die folgende, ursprünglich für 2022 geplante Stilleben-Ausstellung, war ebenfalls als Kombi-Ausstellung mit der Neuen Galerie konzipiert. Das Stilleben, das schon auf antiken Mosaiken zu finden ist, geriet lange Zeit in Vergessenheit und wurde erst im 17. Jahrhundert in den Niederlanden wiederentdeckt. Die frühen »Memento Mori«-Stilleben sollten an die Vergänglichkeit allen Lebens erinnern. Im 19. Jahrhundert blühte das Stilleben in den Künstlerkolonien erneut auf. Gerade die Impressionisten konnten sich hier mit den Farben, Formen und Mustern ausleben.

Die letzte Ausstellung des Jahres in der Gemäldegalerie widmete sich der belgischen Künstlerkolonie Tervuren. Drei Generationen belgischer Maler:innen, zumeist Autodidakten, hatten in der Nähe von Brüssel eine ganz ähnliche Landschaft wie im 50 km von Paris entfernten Barbizon vorgefunden: Ein großes Waldgebiet mit einem kleinen Dorf am Rand – Tervuren. Dort ließen sich die Maler:innen schon Mitte des 19. Jahrhunderts nieder und Tervuren wurde zur Künstlerkolonie. Die großen Wälder, Moore und flachen Wiesen eigneten sich bestens als Motive für stimmungsvolle Darstellungen.

Neue Galerie Dachau

Passend zur Ausstellung der Gemäldegalerie, die sich den historischen Stilleben widmete, zeigte die Neue Galerie Arbeiten von Florian Froese-Peeck, Eva Jünger, Stefanie Pöllot, Barbara Probst, Monika Rutishauser, Margriet Smulders, Brigitte Stenzel und Siegfried Urlberger. In ihren zeitgemäßen Interpretationen der Bildgattung ist der Gedanke an Vergänglichkeit und Tod nach wie vor präsent, wenn auch nicht mehr mit einer moralischen Botschaft verbunden. Ihre Stilleben thematisieren die Mechanismen unserer Wahrnehmung und reflektieren in verschiedenster Weise die Komplexität von Zeit, Raum und Welt.

Astrid Busch und Christiane Fleissner zeigten in der Ausstellung »RaumZeitFalten« Installationen und Collagen, die auf der Grundlage von Fotografien entstehen. Beide Künstlerinnen bearbeiten ihr Ausgangsmaterial auf unterschiedliche Art und Weise, lösen einzelne Motive aus dem konkreten Zusammenhang und fügen sie zu neuen Bildern zusammen. In einem spannenden Dialog ließen sie in der Neuen Galerie neue Orte entstehen, in denen Raum- und Zeitebenen miteinander verschmolzen.

Die Ausstellung »Mensch – Tier – Maschine« konnte auf Grund des heftigen Wintereinbruchs, der die Anlieferung der Skulpturen zunächst unmöglich machte, nicht wie geplant am 7., sondern erst am 14. Dezember eröffnet werden. Die Leipziger Druckgraphikerin Stephanie Marx und der Nürnberger Bildhauer Christian Rösner spielen auf inhaltlicher und formaler Ebene mit den Facetten der zwiespältigen Beziehung zwischen Mensch und Tier. Während Marx in ihren meisterhaften Drucken Tiere mit Maschinen verquickt, stellt Christian Rösner in seinen gleichermaßen humorvollen wie hinter sinnigen Skulpturen unser hierarchisch geprägtes Verhältnis zum Tier in Frage.

Christian Rösner und seine Assistentin beim Aufbau von »Mensch – Tier – Maschine« in der Neuen Galerie



Nach der Eröffnung von
 »Inszenierte Momente«
 v.l.n.r.: Florian Froese-Peeck,
 Stefanie Pöllot, Jutta Mannes,
 Siegfried Urlberger, Brigitte
 Stenzel, Eva Jünger



AUSSTELLUNGEN 2023

Bezirksmuseum Dachau

bis 29. Januar 2023
 (verlängert bis 2. Juli 2023)
 »LebensRaumOrdnung.
 Vom Land zum Landkreis«

28. April 2023 – 28. Januar 2024
 (verlängert bis 15. September 2024)
 »Das Brot. Wert und Symbolkraft
 eines Lebensmittels«

10. November 2023 – 28. April 2024
 »Bayerische Krippenkunst.
 Theodor Gämmerler und seine Zeit«

Gemäldegalerie Dachau

bis 12. März 2023
 »Zauberhaftes Capri.
 Ein Paradies für Künstler«

26. Mai – 24. September 2023
 »Ins rechte Licht gerückt. Stilleben«

20. Oktober 2023 – 10. März 2024
 »Tervuren. Eine belgische Künstlerkolonie«

Neue Galerie Dachau

bis 12. März 2023
 »Saluti da Capri!
 Eine Insel zwischen Idylle und Tourismus«

12. Mai – 23. Juli 2023
 »Inszenierte Momente. Stilleben heute«

5. – 20. August 2023
 Zu Gast in der Neuen Galerie:
 artTextil mit »vielSEIDIG«

16. September – 26. November 2023
 »RaumZeitFalten. Installationen und Collagen
 von Astrid Busch und Christiane Fleissner«

15. Dezember 2023 – 17. März 2024
 »Mensch – Tier – Maschine.
 Linolschnitte von Stephanie Marx
 und Skulpturen von Christian Rösner«

2

2023 fand der beliebte KinderKunstRaum wie vor der Corona-Pandemie wieder als Präsenzveranstaltung statt. Unter dem Motto »Magisch ist die Welt mit Superkräften« beteiligten sich 50 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren. Anschließend präsentierten sie ihre Werke vom 9. – 16. April in der Neuen Galerie.

Auch am Internationalen Museumstag, der am 21. Mai stattfand, nahmen die Dachauer Museen teil. Unter dem Motto »Happy museums. Nachhaltigkeit und Wohlbefinden« waren alle Häuser den Nachmittag über bei freiem Eintritt geöffnet. In jedem konnte man eine halbstündige Kurzführung besuchen.

Die Veranstaltung »Geschätzte Kunst« fand in diesem Jahr am 16. Juni in der Gemäldegalerie statt. Wiederum kamen viele Besitzerinnen und Besitzer, vor allem von Gemälden, um ihre Schätze begutachten zu lassen.

Erneut beteiligten sich die Dachauer Galerien und Museen an der »Langen Nacht der offenen Türen«, die am 15. September zum 17. Mal stattfand. Zwischen 19 und 24 Uhr waren viele Neugierige in der Stadt unterwegs und schauten auf einen Sprung in den Museen vorbei. Traditionsgemäß eröffnete die Neue Galerie ihre Ausstellung nach der Sommerpause, in diesem Jahr mit »RaumZeitFalten«. Im

Bub und Mädchen bei der Arbeit im KinderKunstRaum



Führung in der Ausstellung
»Ins rechte Licht gerückt«



»Geschätzte Kunst«
in der Gemäldegalerie



Bezirksmuseum konnte man nach einer Führung durch die Ausstellung »Das Brot« den Bäcker:innen in der Backstube Denk in der Münchner Straße durchs Fenster bei der Arbeit zusehen. In der Gemäldegalerie gab es Kurzführungen in der Sonderausstellung und der ständigen Sammlung. In allen Häusern standen Museumspädagoginnen Interessierten für Fragen zur Verfügung.

Insgesamt wurden 916 Besucher:innen gezählt, im Bezirksmuseum 260, in der Gemäldegalerie 336 und in der Neuen Galerie 320.

MUSEUMSPÄDAGOGIK – FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

3

Wie die Leiterin Ann-Jasmin Ullrich sind alle Museumspädagoginnen freiberufliche Honorarkräfte, die unterschiedliche Kompetenzen und zum Teil langjährige museumspädagogische Erfahrung mitbringen. Sie führen Gäste durch Sonder- und Dauerausstellungen, leiten Workshops und Kindergeburtstage. Dem Team der Museumspädagoginnen gehören Claudia Berger-Jenkner M.A., Kerstin Cser, Anna Dietze, Brigitte Fiedler, Kira Fritsch, Birgit Greil, Anni Härtl, Ilona Huber, Sabine Lang, Rosemarie Schreiner, Karin Schuff M.A., Adelgunde Weissmüller und Mag. Monika Wolf an. Kathrin Wittmann, eine der beiden Teamleiterinnen, verabschiedete sich im Sommer um neue berufliche Aufgaben zu übernehmen.

Insgesamt wurden 151 Führungen durchgeführt (2022: 115), davon 65 für Erwachsenengruppen, 69 für Schulklassen und 17 offene Sonntags-/ bzw. Abendführungen. Die Zahl der Kindergeburtstage stieg mit 59 gegenüber dem Vorjahr (2022: 50) wieder an.

*Mit Oma und Opa ins Museum:
Weihnachtswerkstatt im
Bezirksmuseum*



►
*Mit Oma und Opa ins Museum:
»Washtag anno dazumal« /
Offenes Singen zum Advent mit
Eva Bruckner und Ernst Schusser /
Mit Oma und Opa ins Museum:
»Advent, Advent« / Stillleben aus
einem Schulklassenworkshop /
Ferienprogramm der Stadt
Dachau: Cyanotypie-Workshop /
Mit Oma und Opa ins Museum:
Weihnachtswerkstatt*

Die generationenübergreifende Veranstaltungsreihe »Mit Oma und Opa ins Museum«, die im Herbst 2013 ins Programm aufgenommen wurde, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Regelmäßig kommen nicht nur Großeltern mit ihren Enkeln, sondern auch Eltern mit ihren Kindern, um gemeinsam an der kurzen Führung in der Ausstellung und am anschließenden Workshop teilzunehmen. Wegen der großen Nachfrage mussten für vier Veranstaltungen zusätzliche Termine angesetzt werden.

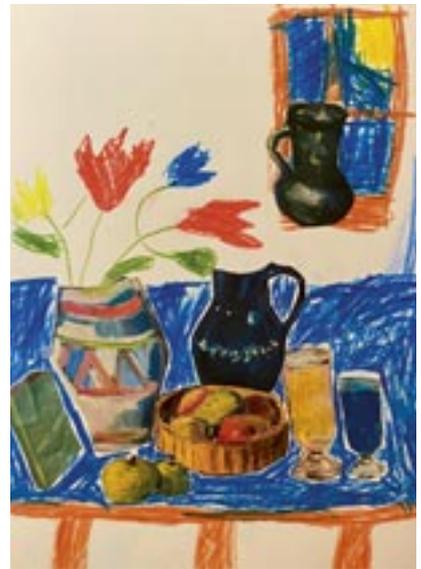
Die Veranstaltungsreihe »museum und ...«, die seit Oktober 2022 stattfindet, verbindet die Museen mit dem Hier und Jetzt und schlägt einen Bogen von der Historie in die Gegenwart. Je nach Thema geht es nach dem Besuch einer Museumsabteilung in eine Werkstatt, einen Laden oder ein Restaurant in der näheren Umgebung.

Die 2021 von Ann-Jasmin Ullrich mit Unterstützung der Abteilung Integration und Jugend der Stadt Dachau initiierte Reihe »Museum miteinander!« mit zweisprachigen Führungen durch wechselnde Ausstellungen wurde nach einer deutsch-griechischen und einer deutsch-türkischen Führung im Vorjahr mit vier weiteren Veranstaltungen fortgesetzt. Die Reihe will Dachauer und fremdsprachige neu Zugezogene dazu anregen beim gemeinsamen Besuch einer Ausstellung miteinander ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und das Museum einem größeren Kreis von Menschen unterschiedlicher Kulturen zu öffnen. Die Führungen in Kombination von Deutsch mit Griechisch, Ukrainisch und Französisch stießen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf großes Interesse.

In den Sommerferien nahmen die Dachauer Museen am Kinderferienprogramm der Stadt Dachau teil. Anna Dietze und Leoni Salvatore stellten an zwei Vormittagen mit je sechs Kindern Cyanotypien mit Fundstücken aus der Natur her.

*Brotzeit nach einer
Schulklassenführung*





Bezirksmuseum Dachau

Führung durch die Ausstellung
»LebensRaumOrdnung«
am 29. Januar 2023, 14–15 Uhr

Palmbuschen Binden
31. März 2023, 14.30–16 Uhr

Muttertagskaffee im Museum
14. Mai 2023, 14–16 Uhr

Führungen durch die Ausstellung
»Das Brot«
am 21. Mai 2023, 13.30–14 Uhr
im Rahmen des Internationalen
Museumstags
am 20. Juli 2023, 19–20.30 Uhr

Wie bäckt man gutes Brot?
mit Bio-Bäcker Anton Gürtner, Oberroth
22. Juni 2023, 19–21 Uhr

Nachts, wenn andere schlafen
Führung mit Besuch der Backstube
Denk, Dachau
28./29. Juli 2023, 21–1.30 Uhr

»Brot-Nacht«
15. September 2023, ab 23 Uhr

Die Bäckerei Wörmann lädt ein
Besuch des Familienbetriebs in Niederroth
18. November 2023, 10–12 Uhr

Führungen durch die Ausstellung
»Bayerische Krippenkunst«
am 10. und 26. Dezember 2023,
14–15 Uhr

Offenes Singen zum Advent
mit Eva Bruckner und Ernst Schusser
vom Förderverein Volksmusik Oberbayern
10. Dezember 2023, 16–17 Uhr

Familiennachmittag »Strohsack i tritt di...«
Erzählungen zu den Rauhächten
29. Dezember 2023, 16–18 Uhr

Gemäldegalerie

»Malerinnengeschichten« im Rahmen
des Internationalen Museumstags
21. Mai 2023, 14.15–14.45 Uhr

Geschätzte Kunst
16. Juni 2023, 14–16.30 Uhr

22. Juli 2023, 14–16.30 Uhr
Flower Power in Kunst und Natur

Führung durch die Ausstellung
»Ins rechte Licht gerückt«
am 24. September 2023, 14–15 Uhr

Führungen durch die Ausstellung
»Tervuren« am 12. November und
26. Dezember 2023, 14–15 Uhr

Neue Galerie

Führung durch die Ausstellung
»Inszenierte Momente«
am 21. Mai 2023, 15–15.30 Uhr
im Rahmen des Internationalen
Museumstags

Führungen durch die
Ausstellung »RaumZeitFalten«
am 22. Oktober und
26. November 2023, 14–15 Uhr

Kombinierte Führungen in Gemäldegalerie und Neuer Galerie

Kombiführungen durch die
Ausstellungen »Zauberhaftes Capri«
und »Saluti da Capri!«
am 6. Januar, 12. Februar, 26. Februar
und 12. März 2023, 14–15.30 Uhr
und hier zusätzlich 15–16.30 Uhr
am 26. Januar und 9. März 2023,
19–20.30 Uhr

Kombiführungen durch die Ausstellungen
»Ins rechte Licht gerückt«
und »Inszenierte Momente«
am 18. Juni und 23. Juli 2023,
14–15.30 Uhr
am 29. Juni 2023, 19–20.30 Uhr

Alle Museen

KinderKunstRaum
»Magisch ist die Welt mit Superkräften«
3.–6. April 2023

Internationaler Museumstag
»Happy museums. Nachhaltigkeit
und Wohlbefinden«
21. Mai 2023, 13–17 Uhr
Kurzführungen
13.30 Uhr: Bezirksmuseum »Das Brot«
14.15 Uhr: Gemäldegalerie ständige
Sammlung »Malerinnengeschichten«
15 Uhr: Neue Galerie: »Inszenierte
Momente«

Lange Nacht der offenen Türen
15. September 2023, 19–24 Uhr
Gemäldegalerie: 20 Uhr: Kurzführung in
der Ausstellung »Ins rechte Licht gerückt«
21 Uhr: »Malerinnengeschichten« in der
Ausstellung »Ins rechte Licht gerückt«
Bezirksmuseum: ab 23 Uhr: »Brot-Nacht«

Veranstaltungsreihen

MIT OMA UND OPA INS MUSEUM

»Komm ein bisschen mit nach Italien ...«
12. Januar 2023, 16–18.15 Uhr
Gemäldegalerie

»Da geht uns ein Licht auf«
9. Februar 2023, 16–18.15 Uhr
Bezirksmuseum / Gemäldegalerie

»Wer will fleißige Handwerker sehn?«
9. März 2023, 16–18.15 Uhr
Bezirksmuseum



Schulklassenführung

»Mach ma Brotzeit!«
20. und 21. April 2023, 16–18.15 Uhr
Bezirksmuseum

»Wildnis-Bildnis«
11. Mai 2023, 16–18.15 Uhr
Gemäldegalerie / Bezirksmuseum

»Lasst Dinge sprechen«
15. Juni 2023, 16–18.15 Uhr
Gemäldegalerie / Bezirksmuseum

»Waschtag wie anno dazumal«
13. Juli 2023, 16–18.15 Uhr
Bezirksmuseum

»Wo Brot, da keine Not«
12. und 19. Oktober 2023,
16–18.15 Uhr
Bezirksmuseum

»Advent, Advent, ein Lichtlein brennt!«
16. und 23. November 2023,
16–18.15 Uhr
Bezirksmuseum

Weihnachtswerkstatt
14. und 15. Dezember 2023,
16–18.15 Uhr
Bezirksmuseum

MUSEUM UND ...

... aperitivo
14. Januar 2023, 14–17 Uhr
Gemäldegalerie / L'Aperitivo Mizzica

... Furthmühle in Egenhofen
21. Oktober 2023, 14–17 Uhr
Bezirksmuseum / Furthmühle Egenhofen

MUSEUM MITEINANDER!

Deutsch-ukrainische Führung in der Ausstellung »Das Brot« im Bezirksmuseum
12. Mai 2023, 11–12 Uhr

19. November 2023, 16–17.30 Uhr
Deutsch-griechische Führung durch die Ausstellung »Das Brot« mit anschließendem Brezen Backen im Bezirksmuseum

24. November 2023, 11–12.30 Uhr
Deutsch-ukrainische Führung in der Ausstellung »Das Brot« mit anschließendem Brezen Backen im Bezirksmuseum

29. Dezember 2023, 16–17 Uhr
Deutsch-französische Führung in der Ausstellung »Tervuren« in der Gemäldegalerie

Führung in der Ausstellung
»Ins rechte Licht gerückt«



4

Unverzichtbarer Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist der Internetauftritt der Museen. Fast täglich wird die Webseite auf den neuesten Stand gebracht. Dort stellen wir unser gesamtes Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm vierteljährlich zum Download zur Verfügung. 2023 stieg die Zahl der Nutzer:innen im Vergleich zum Vorjahr (2022: 7910) deutlich auf 9026 an. Insgesamt wurde die Webseite 11.131 Mal aufgerufen, wobei 75.394 Einzelseiten angesehen wurden. Die Besucher:innen hielten sich dort durchschnittlich eine Minute und 45 Sekunden lang auf. 60,1 % von ihnen nutzte dafür ein mobiles Endgerät.

Alle Ausstellungen und Veranstaltungen werden neben der Pressearbeit von der Verwaltung regelmäßig per Newsletter über die E-Mail-Marketing-Plattform CleverReach beworben. Inzwischen haben sich dafür 1660 Personen registriert. Bei der Anmeldung für den Newsletter hat man auch die Wahl, zusätzlich zu den

Aushang von Plakaten und dem museumspädagogischen Programm an der Augsburger Straße





Kultursäule in München

Ausstellungseröffnungen eingeladen zu werden. Auf Grund dessen und zur Kostenersparnis wurde der Postversand von gedruckten Einladungen zu den Vernissagen 2023 eingestellt.

Nach wie vor werden – ebenfalls von der Verwaltung – die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram genutzt, um Informationen zu posten. Der Facebook Account hatte bis zum 31. Dezember 595 Abonnent:innen, der Instagram Account von Gemäldegalerie und Bezirksmuseum hat inzwischen 1285, der Account der Neuen Galerie 927.

Die Führungs- und Veranstaltungstermine werden durch die Verwaltung an die Gemeinden sowie die örtliche Presse gemeldet und in eine Reihe von Online-Portalen eingepflegt. Dazu gehören die Veranstaltungskalender von Stadt und Landkreis Dachau (RCE-Event-Kalender), verschiedene Kulturportale und Magazine für bestimmte Usergruppen. Damit erreichen wir auf einer Vielzahl von unterschiedlichen Webseiten einen großen Personenkreis.

Gedruckt wurden Werbepostkarten, Flyer und Plakate, die in Dachau und München ausgelegt bzw. aufgehängt und auf Wunsch auch versandt werden. Schulen, Hotels, Restaurants, Vereine, Volkshochschulen, Gemeindeverwaltungen und andere Museen erhalten von uns weiterhin regelmäßig Infos mit Werbematerial per Post.

In den Printmedien freute uns ein Bericht von Markus Stein im *Bayern Magazin* 03/2023 über Dachau als historische Künstlerkolonie, die ihr kulturelles Erbe mit großem Erfolg lebendig erhält. Darin werden alle drei Häuser erwähnt. Ein ganzseitiger Artikel von Thomas Betz im *Münchener Feuilleton* vom Juli informierte über die Stilleben-Ausstellungen in der Gemäldegalerie und der Neuen Galerie. Auch das *Sammler Journal* sowie die Zeitschriften *kunst:art* und *Edition KulturLand* brachten gute Besprechungen unserer Ausstellungen. In der Herbst-Ausgabe der *Edition KulturLand* folgte ein Beitrag über die Ausstellung der Künstlerkolonie Tervuren.

Über die Brot-Ausstellung im Bezirksmuseum druckte die *Münchener Kirchenzeitung* einen ausführlichen Beitrag von Joachim Burghardt (17. September). Ein weiterer von Thomas Merk erschien in der Herbstausgabe der Zeitschrift *MUH* (Nr. 50). Besondere Aufmerksamkeit erfuhr die Krippenausstellung. Ausführliche Bildberichte erschienen in *Unser Bayern* (Beilage der Bayerischen Staatszeitung) vom November/Dezember, im *Münchener Merkur* vom 9. Dezember, in der Weihnachtsausgabe der *Münchener Kirchenzeitung* sowie im *Oberbayerischen Fest-Täg- und Alte-Bräuch-Kalender* für 2024. Einen ganzseitigen Artikel veröffentlichte Melitta Fischer im *kreisBlick!*

Im Hörfunkprogramm des Bayerischen Rundfunks (B2) berichtete Sarah Khosh-Amoz am 1. Juni in der Sendung *kulturLeben* und nochmals im *Heimatspiegel* am 17. Juni über die Brot-Ausstellung. Stefan Mekiska besprach am 10. August ebenfalls in der Sendung *kulturLeben* (14.05/20.05 Uhr) die Stilleben-Ausstellung in der Gemäldegalerie. Am 15. Dezember referierte Sarah Khosh-Amoz im *Heimatspiegel* und noch einmal am 21. Dezember in der Sendung *kulturLeben* auf Bayern 2 über die Ausstellung zur »Bayerischen Krippenkunst«.

5



Ins rechte Licht gerückt. Stilleben

Katalog zur Ausstellung in der Gemäldegalerie Dachau vom 26.5. – 24.9.2023,
mit Texten von Elisabeth Boser und Christof Trepesch,
56 S. mit zahlr. Abb., Dachau 2023
ISBN 978-3-949683-04-6



Tervuren. Die belgische Künstlerkolonie

Katalog zur Ausstellung in der Gemäldegalerie Dachau vom 20.10.2023 – 10.3.2024,
mit Texten von Elisabeth Boser und Wim Scheere,
64 S. mit zahlr. Abb., Dachau 2023
ISBN 978-3-949683-05-3

Inszenierte Momente. Stilleben heute

Leporello zur Ausstellung in der Neuen Galerie vom 12.5. – 23.7.2023,
Text Jutta Mannes, mit Abb., Dachau 2023

RaumZeitFalten. Installationen und Collagen von Astrid Busch und Christiane Fleissner

Leporello zur Ausstellung in der Neuen Galerie vom 16.9. – 26.11.2023,
Text Jutta Mannes, mit Abb., Dachau 2023



Mensch – Tier – Maschine. Linolschnitte von Stephanie Marx und Skulpturen von Christian Rösner

Leporello zur Ausstellung in der Neuen Galerie vom 15.12.2023 – 17.3.2024,
Text Jutta Mannes, mit Abb., Dachau 2023

6

Hugo-Troendle-Stiftung, München

Ausstellung »Ins rechte Licht gerückt. Stilleben«

Kulturfonds Bayern – Kunst

Ausstellung »Ins rechte Licht gerückt. Stilleben«

Ausstellung »Bayerische Krippenkunst. Theodor Gämmerler und seine Zeit«

Kulturförderung des Bezirks Oberbayern

Ausstellung »Ins rechte Licht gerückt. Stilleben«

Ausstellung »Bayerische Krippenkunst. Theodor Gämmerler und seine Zeit«

Ausstellung »Inszenierte Momente. Stilleben heute«

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

Museumspädagogik

KinderKunstRaum

Katholischer Frauenbund Dachau

Museumspädagogik

Dachauer Forum

Veranstaltungsreihe »Mit Oma und Opa ins Museum«

Veranstaltungsreihe »museum und ...«

Landkreis Dachau, Familienberatung, Gleichstellung und Inklusion

Veranstaltungsreihe »Mit Oma und Opa ins Museum«

Veranstaltungsreihe »museum und ...«

Stadt Dachau, Abteilung Integration und Jugend

Veranstaltungsreihe »Museum miteinander!«

Obere Apotheke, Maximilian Lernbecher

Sachspenden

Schreinerei Josef Gattinger Biberbach

Glaserei Eberle-Gerstner Dachau

OBI Bau- und Gartenmarkt Dachau

Farbenhandlung Willibald Dachau

Ulrich Scheller, Engen

Dr. Thomas Huber, Regensburg

Ausstellung »Bayerische Krippenkunst. Theodor Gämmerler und seine Zeit«

ERWERBUNGEN,
SCHENKUNGEN UND
DAUERLEIHGABEN (Auswahl)

7

Bezirksmuseum Dachau

ERWERBUNGEN (Auswahl)

Zwei Votivtafeln Hl. Ottilia und Hl. Erasmus, Mischtechnik auf Holz, 19. Jh.
(RV 16, 17)

Max Höfler, Volksmedizin und Aberglaube in Oberbayerns Gegenwart und
Vergangenheit, Verlag Otto Galler, München 1888 (B-RV-195)

Konvolut Bild-Postkarten aus dem 1. Viertel des 20. Jh. (A-PO-170-194)

Brotstempel, glasierte Irdenware, Kröning 19. Jh. (HS 2740)

SCHENKUNGEN (Auswahl)

Kirchenstuhl-Schild des Johann Georg Sing in Eisolzried, Eisenblech, um 1680
(RV 1744)

Textilien aus den Wallach Werkstätten, farbiger Model-Handdruck auf Leinen,
Dachau um 1960 (TR 6908.1-2 bis TR 6913)

Bügelflasche »Bedevia Tafelwasser« der Schlossbrauerei Dachau, um 1950
(HS 2803)

Holzspielzeug: Schäfer mit Karren, Herde und Hund, bemalte Drechselarbeit mit
Schutzmarken-Stempel, Provenienz: Anton Mayer, Etzenhausen Nr. 35,
um 1900 (MG 21-52.1-15)

Backform, dreibeinige Pfanne mit neun Vertiefungen und hohen Doppelhenkeln,
Messing, getrieben, Süddeutschland 17./18. Jh. (HS 3032)

Fünfteiliges Butter-Klappmodel, Holz, Österreich od. Bayerisch-Schwaben 19. Jh.
(HS 5179)

Doppelhenkelschüssel mit Deckel, sog. Wöchnerinschüssel, bemalte Fayence,
Süddeutschland 1. Hälfte 19. Jh. (HS 2450.1-2)

Kienspanhalter, Holz und Schmiedeeisen, Süddeutschland 18./19. Jh. (MG 14-25)

Höhenverstellbarer Kerzenhalter, Holz und Eisenblech, Süddeutschland, 19. Jh.
(HS 4069)

Fünf Schnupftabkdosen, Beinschnitzarbeit, Süddeutschland um 1910
(HA-bein-1 bis HA-bein-5)

Fingerring, sog. Antoniusring, Silber und Glas, Schwäbisch Gmünd um 1850
(TR 3856)

Geldkatze, Perlenstickerei, München od. Wolfratshausen um 1850 (TR 4193)



Butter-Klappmodel, 19. Jh.



Handbedruckter Kissenbezug
der Wallach-Werkstätten

Ludwig Dill, Fischerboote
vor Chioggia, um 1880



Gemäldegalerie Dachau

SCHENKUNGEN (Auswahl)

- Adolf Schinnerer, fünf Graphiken und ein Gemälde (GG 1710–1714, GG 1716)
- Ludwig Dill, Fischerboote vor Chioggia, um 1880, Öl/Leinwand (GG 1724)
- Carl Felber, Dachau, Radierung (GG 1725)
- Emmi Walther, fünf Graphiken (GG 1729–1733)
- Max Feldbauer, Kartoffelernte, um 1910, Öl/Leinwand (GG 1750)
- August Hudler, Maria mit Kind, um 1902, Majolika, farbig glasiert (GG 1751)



August Hudler, Maria mit Kind,
Majolika, um 1902

Neue Galerie Dachau

ERWERBUNG

- Klaus Frahm, Fotografie der Casa Malaparte auf Capri aus der Serie La Casa, 1999 (GG 1704)

Max Feldbauer,
Kartoffelernte, um 1910



ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN MUSEEN, INSTITUTIONEN UND LEIHVERKEHR

8

Die Arbeitsgemeinschaft der ›Landpartie-Museen‹ zu deren Mitgliedern die drei Häuser des Zweckverbands gehören, traf sich am 14. Juni auf dem Jexhof und am 26. September im Museum Fürstenfeldbruck. Ein drittes Treffen fand am 11. Dezember im Museum Wolfratshausen statt, das kein Mitglied der Landpartie ist. Dort führte die Leiterin Annekatriin Schulz durch das erst im Februar eröffnete Museum. Das achte Ausstellungsprojekt der ›Landpartie-Museen‹ ist für 2025 unter dem Motto: »Mit allen Sinnen« geplant. Alle Ausstellungen sollen innerhalb einer Woche im Mai eröffnet werden. Diskutiert, aber noch nicht beschlossen, wurde die Erweiterung der Landpartie durch die Aufnahme zweier neuer Mitglieder, mit denen sich der Kreis der Museen um München weiter schließen würde.

Als Ersatz für den »Tag der Regionen« fand 2023 am 3. Oktober erstmals ein vom Landkreis Dachau organisierter »Tag der Bildung« statt. Das Bezirksmuseum beteiligte sich daran mit zwei Führungen durch die Brot-Ausstellung und anschließendem Brezen Backen (14 Uhr / 15.30 Uhr).

Über das Staatliche Schulamt im Landkreis Dachau boten die Dachauer Museen wieder Fortbildungen für Lehrkräfte zu den Sonderausstellungen an. Davon wurde eine in der Ausstellung »Das Brot« im Bezirksmuseum durchgeführt, eine weitere in »Stilleben« in der Gemäldegalerie und der Neuen Galerie sowie eine dritte zu »Tervuren« in der Gemäldegalerie.

»Zauberhaftes Capri« ver-
packt für den Transport
nach Kronberg



LEIHGABEN FÜR AUSSTELLUNGEN DER DACHAUER MUSEEN

Bezirksmuseum Dachau

Ausstellung »Bayerische Krippenkunst«

Bundesarchiv Berlin
Diözesanmuseum Freising
Erzbischöfliche Ernestinische
Seminarstiftung Bamberg
Franziskanerinnen von Schönbrunn
Krippenverein Bad Tölz
Marianische Männerkongregation
am Bürgersaal München
St. Maria-Hl. Geist Schramberg
St. Michael Jesuitenkirche München
Stadtmuseum München
Anne Pfaehler, Dachau
Ulrich Scheller, Engen
Franz Nagel, Füssen
Eva Lazarovici, Ottobrunn
Thomas Huber, Regensburg

Gemäldegalerie

Ausstellung »Ins rechte Licht gerückt. Stilleben«

Kunstsammlungen und Museen Augsburg
Hugo-Troendle-Stiftung, München
Kunstmuseum Bayreuth
Magda Bittner-Simmet Stiftung, München
sowie private Leihgeber

Ausstellung »Tervuren.

Eine belgische Künstlerkolonie«
Freunde der Schule von Tervuren
Gemeinde Tervuren

Neue Galerie

Ausstellung »Inszenierte Momente. Stilleben heute«

Galerie Elka Jordanow München
Galerie Kuckei + Kuckei Berlin
die teilnehmenden Künstlerinnen
und Künstler
sowie ein Privatsammler

Ausstellung »RaumZeitFalten«

Galerie Rupert Pfab Düsseldorf
die teilnehmenden Künstlerinnen

Ausstellung »Mensch – Tier – Maschine«

Stephanie Marx und Christian Rösner

LEIHGABEN DER DACHAUER MUSEEN AN AUSWÄRTIGE MUSEEN UND INSTITUTIONEN

Bezirksmuseum Dachau

Stadtmuseum Langenfeld (Rheinland)

»KartoffelKULT – Superfood und Kunst-
objekt«, 26.2. – 21.5.2023
insgesamt 15 Leihgaben, darunter
Kochbuch der Therese Arnold, Handschrift,
Dachau 1787 (B-HS-11)
Elly Petersen: Kochbuch 1915. ... Ein Kriegs-
kochbuch, Der gelbe Verlag Dachau 1915
(B-HS-54)
Elly Petersen: Das kleine Kochbuch für die
fleischlose Küche, illustriert von Otto Wir-
sching, »Die bunten Bücher« Bd. 4, Einhorn
Verlag Dachau 1916 (B-HS-82)
Bernhard Friedrich Voigt: Kartoffelbüchlein
und Kartoffel-Kochbuch für Reich und Arm,
Weimar 1864 (B-HS-14)
Robertus (Pseudonym): Das Buch der Pan-
tomimen, Schattenspiele, Kartoffel-Komö-
dien und Lebenden Rebusse, Mühlhausen
1907 (B-LIT-412)

Hutter-Museum Großberghofen

»Spuren der Römerzeit im Dachauer Land«,
10.9. – 10.12.2023, verlängert bis 21.4.2024
insgesamt 5 Objekte, darunter
»Eros von Etzenhausen«, römische Klein-
skulptur, Terrakotta (AR-IV-1)
Ziegelfragmente aus der Ausgrabung Deu-
tenhausen im Jahr 1911 (AR-IV-21,-23,-28)

Gemäldegalerie Dachau

Museum Kronberger Malerkolonie

»Zauberhaftes Capri. Ein Paradies
für Künstler«, 2.4. – 25.6.2023
Arthur Langhammer, Mädchen am Ufer,
Capri, Sept. 1883, Öl/Holz, Dr. Ulrich und
Gertrude Lechner-Stiftung

PFLEGE DER SAMMLUNGEN, RESTAURIERUNGEN

9

Blick ins Depot



Bezirksmuseum Dachau

Für die Vorbereitung der Brot-Ausstellung wurden dem Restaurator Ernst Bielefeld ein Gebäckeißen »Dachauer Oblaten« (HA-ko-5) aus der Nachkriegszeit und ein wendbares Herd-Waffeleisen (HS 4190) aus der Zeit um 1900 zur Reinigung übergeben.

Gemäldegalerie Dachau

Die im Depot der Gemäldegalerie Dachau verwahrten Sammlungen des Museumsvereins Dachau e.V., der Stadt Dachau, der Stadtwerke Dachau und des Zweckverbands Dachauer Galerien und Museen wurden mit einer Restauratorin kontrolliert. Auffällige Bilder hat sie daraufhin bei Bedarf gereinigt und gesichert.

VERWALTUNG

10

Die täglich anfallenden Büroarbeiten beanspruchen einen Großteil der Zeit. Zu den Aufgaben gehören darüber hinaus die regelmäßige Überwachung des Zahlungsverkehrs, des Gesamtetats, die Erstellung der Jahresrechnung des vergangenen Jahres und die Aufstellung des Haushalts für das kommende Jahr. Des Weiteren zählt die Betreuung und Einteilung des Personals zu den Aufgaben. Bei Neueinstellungen sind Stellenausschreibungen zu erstellen und die Bewerbungsunterlagen zu prüfen.

Durch den Beitritt des Bezirks Oberbayern zum Zweckverband wurden nicht, wie üblich, zwei Zweckverbandssitzungen abgehalten sondern vier. Dafür mussten Verbandssatzung, Geschäftsordnung, Dienstordnung und Entschädigungssatzung aktualisiert werden. Hierfür waren Gespräche mit der Regierung und dem Bezirk zu führen.

Für die neue Gründungsdirektion wurden vor dem Arbeitsantritt am 1. Januar 2024 nach Einholung von Angeboten IT-Geräte gekauft. Immobilienangebote für Büroräume wurden beobachtet, eine Besichtigung durchgeführt und Gespräche mit dem Vermieter bzgl. des Vertrags geführt.

Für den Rücktransport der Leihgaben der Capri-Ausstellung in der Neuen Galerie wurden von Frau Ciocolini-Marschall Texte übersetzt, Gespräche und Schriftverkehr mit Leihgebern und Transportfirmen geführt.

Die Sonderausstellungen in den drei Häusern erforderten umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit, die Überwachung der Leihverträge, den Abschluss von Versicherungen, die Betreuung von Gästen, sowie Abrechnungen und die Verbuchung von Spendengeldern.

Die Verwaltung koordiniert alle museumspädagogischen Termine wie Führungen von Schulklassen und Erwachsenengruppen und organisiert Veranstaltungen, Workshops und Kindergeburtstage. Dafür ist es notwendig, den Kontakt zu den Museumspädagoginnen zu halten.

Für die notwendigen Reparaturen in den Häusern mussten Angebote eingeholt, Aufträge erteilt sowie deren Ausführung überwacht werden.

Die Dr. Ulrich und Gertrude Lechner-Stiftung ist seit 2018 ein Haushalt im Haushalt des Zweckverbands. Zu den damit verbundenen Aufgaben gehören der Kontakt zur Verwaltung unseres Hauses in der Walldorfer Straße in Frankfurt, dem Architekturbüro und dem Testamentsverwalter. Auch in diesem Jahr wurden bei einem Ortstermin alle anstehenden Sanierungsarbeiten mit der Hausverwaltung und dem Architekten abgestimmt. Die Sanierung des Zuleitungskanals erfolgte größtenteils 2023. Weiterhin wurde der Austausch von Fenstern sowie der Umbau der frei gewordenen Erdgeschosswohnung im Anbau beauftragt. Es erfolgten der Austausch der Heizung sowie der Strangleitungen ins Dachgeschoss, um dort die wärmetechnischen Probleme zu beheben. Wie jedes Jahr wurden die Unterlagen für den Jahresabschluss der Stiftung für den Steuerberater zusammengestellt und abschließend besprochen.

11

Vom 24. bis 26. März nahm Elisabeth Boser an der jährlichen Regionaltagung von Euroart in Ahrenshoop teil und vom 13. bis 15. Oktober an der Generalversammlung in Murnau.

Als Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Museen in Bayern besuchte sie die Treffen des Vorstands am 8. Februar und am 5. Oktober.

Als Vorstandsmitglied der 2010 gegründeten Hugo-Troendle-Stiftung nahm sie 2023 an insgesamt zehn Arbeitstreffen teil.

Zur Eröffnung der Ausstellung »Zauberhaftes Capri. Ein Paradies für Künstler« im Museum Kronberger Malerkolonie fuhr sie am 1./2. März nach Kronberg im Taunus.

Die Vorbereitung zur Ausschreibung einer neuen Geschäftsführung für den Zweckverband Dachauer Galerien und Museen und der Gründungsdirektion des Museumsforums Dachau erforderte die Teilnahme an elf Sitzungen.

Das Bezirksmuseum gehört seit 2015 der Arbeitsgemeinschaft »Museen Dachauer Land« (MDL) an. Am 8. März nahm Ursula Nauderer am Treffen des Arbeitskreises im Hutter-Museum Großberghofen teil und am 1. Juni an der Sitzung im Bezirksmuseum Dachau.

Jutta Mannes und Ursula Nauderer besuchten am 6. Juli 2023 den 22. Bayerischen Museumstag, der unter dem Motto »Für die Zukunft bewahrt« im Diözesanmuseum Freising stattfand.

Mitarbeiterinnen des Zweckverbands führten 2023 folgende Gruppen

Elisabeth Boser

3.2.2023, Vorstand der Hugo-Troendle-Stiftung
14.2.2023, Landrat Stefan Löwl und Gast
16.2.2023, Kulturamt Dachau
18.2.2023, Führung mit Dr. Claus Pese
15.6.2023, Markus Stein, Journalist
Bayern Magazin
22.9.2023, JES Kulturstiftung Ammersee
10.11.2023, Kulturreiseveranstalter Euroart

Ursula K. Nauderer

13.1.2023, Geschichtswerkstatt
im Landkreis Dachau
26.4.2023, Geschichtswerkstatt
im Landkreis Dachau
25.7.2023, Belegschaft der Bäckerei Denk

Jutta Mannes

10.2.2023, Gruppe Kramer
2.3.2023, Gruppe aus Wolfratshausen
10.3.2023, Eckart Raible
mit Reisegruppe Capri
15.6.2023, Markus Stein,
Journalist Bayern Magazin

12

Beschäftigte

Dr. phil. Elisabeth Boser
Kunsthistorikerin
Geschäftsleiterin
Gemäldegalerie

Ursula K. Nauderer M.A.
Volkskundlerin
Bezirksmuseum

Dr. phil. Jutta Mannes
Kunsthistorikerin
Neue Galerie / Pressearbeit

Eva Hollaus
Bankfachwirtin
Verwaltungsleitung

Annarita Cioccolini-Marschall
Übersetzerin / Dolmetscherin
Verwaltung / Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Hartmann
Modellbauer
Haus- und Museumstechnik

Gertraud Bercek
Brigitte Burghart
Eduard Hörl
Heidi Zoghaib
Kasse und Aufsicht in Bezirksmuseum,
Gemäldegalerie und Neuer Galerie



Ida Bauer verstarb
am 26. März 2023.
Wir vermissen sie sehr.

Ann-Jasmin Ullrich
Kathrin Wittmann (bis August 2023)
Leitung Museumspädagogik



Das Team der Dachauer Galerien und Museen: hintere Reihe v.l.n.r.: Evi Hollaus, Ursula Nauderer, Jutta Mannes, Eduard Hörl, Annarita Cioccolini-Marschall; vordere Reihe v.l.n.r.: Heidi Zoghaib, Nina Möllers, Elisabeth Boser, Brigitte Burghart, Jürgen Hartmann, nicht abgebildet: Gertraud Bercek

13

Bezirksmuseum Dachau

bis 28.4.2024

»Bayerische Krippenkunst. Theodor Gämmerler und seine Zeit«

bis 15.9.2024

»Das Brot. Wert und Symbolkraft eines Lebensmittels«

11.7.2024 – Januar 2025

»Sprichwörter – Illustrationen von Marlene Reidel« (Arbeitstitel)

Gemäldegalerie Dachau

bis 10.3.2024

»Tervuren. Eine belgische Künstlerkolonie«

17.5. – 24.9.2024

»Auf Spurensuche – Der Mensch in der Landschaft«

Neue Galerie Dachau

bis 17.3.2024

»Mensch – Tier – Maschine. Linolschnitte

von Stephanie Marx und Skulpturen von Christian Rösner«

19.4. – 28.7.2024

»Aus Papier – Objekte und Installationen von
Verena Friedrich, Lioba Leibl, Nadja Schöllhammer,
Reinhard Wöllmer und Zhuang Hong Yi«

Zweckverband Dachauer
Galerien und Museen

Bezirksmuseum Dachau
Augsburger Straße 3
85221 Dachau
Di–Fr 11–17 Uhr
Sa, So, Feiertag 13–17 Uhr

Gemäldegalerie Dachau
Konrad-Adenauer-Straße 3
85221 Dachau
Di–Fr 11–17 Uhr
Sa, So, Feiertag 13–17 Uhr

Neue Galerie Dachau
Konrad-Adenauer-Straße 20
85221 Dachau
Di–So, Feiertag 13–17 Uhr

Geschäftsstelle
Augsburger Straße 3
85221 Dachau

Tel. +49 8131 5675-0
info@dachauer-galerien-museen.de
www.dachauer-galerien-museen.de

Impressum

Herausgeber
Zweckverband Dachauer Galerien
und Museen

Fotos
Elisabeth Boser, Peter Brunner, Annarita
Cioccolini-Marschall, Jürgen Hartmann,
Jutta Mannes, Ursula K. Nauderer, Ann-
Jasmin Ullrich

Gestaltung
Büro Langemann
Danièle Appel

Druck und Herstellung
grafik + druck digital, München

Auflage 120, Dachau 2024